



Langzeit-Geschäft am Hang:

Beobachtungsaufträge für Rutschhänge sichern stabile langfristige Auftragsituation

Hangrutschungen sind selten einmalige Ereignisse, sondern oft fortlaufende Prozesse. Das schafft ein enormes Potenzial für **langfristige Aufträge**. Anstatt nur eine schnelle Erstvermessung durchzuführen, sind zunehmend Unternehmen gefragt, die eine **kontinuierliche Beobachtung von Rutschhängen** übernehmen.

Solche Aufträge erfordern den Einsatz von Dauermesssystemen oder zyklische Messepochen, die über Monate oder sogar Jahre hinweg Daten liefern. Dies ermöglicht es, selbst kleinste Bewegungen zu erkennen und frühzeitig vor Gefahren zu warnen. Für Vermessungsunternehmen bedeutet dies eine **stabile Auftragslage**, die über einzelne Projekte hinausgeht und eine verlässliche Planungsgrundlage schafft.

Da viele zuständige Institutionen über knappe Ressourcen verfügen, müssen sie Leistungen extern vergeben. Das hat den Vorteil, dass sie keine eigenen Kapazitäten für Stoßzeiten – die oft witterungs- oder umweltbedingt entstehen – vorhalten müssen.

Erfahren Sie im Seminar „Hangrutschung 2025“ mehr über diese Möglichkeiten. Verantwortliche Institutionen und bereits etablierte Unternehmen kommen zu Wort und teilen ihre Erfahrungen in diesem zukunftssträchtigen Bereich.

Zur Übersicht zu den Schlagzeilen: [Das Seminar in Schlagzeilen](#)

Zur Seminarübersicht: [Seminar "Hangrutschungen" in Lindau](#)